

PRESSEINFORMATION

31. Aschaffenburger Bachtage **21. bis 29. Juli 2018** ***Bach und Europa***

Aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahres 2018 widmen sich die 31. Aschaffenburger Bachtage dem Thema „Bach und Europa“. Johann Sebastian Bach hat zwar den mitteldeutschen Raum bis auf ganz wenige Ausnahmen nie verlassen, er hatte aber Kenntnis vom Musikschaffen europäischer Komponisten und verarbeitete diese Einflüsse in seinen Werken. Viel mehr noch aber beeinflusste er zu Lebzeiten und nach seinem Tod das Schaffen bedeutender Tonkünstler in ganz Europa. Diese Wechselwirkungen greifen die 31. Aschaffenburger Bachtage auf.

Die diesjährige **Kulturfahrt in den Rheingau** zu Beginn der Bachtage steht unter dem Motto "Meisterwerke europäischer Orgelkultur". Regionalkantor Peter Schäfer wird den Teilnehmern bedeutsame Orgeln von Kirchen in Frankfurt Höchst, Kiedrich und Lorch am Rhein vorstellen. Den Höhepunkt bildet der Besuch der St. Valentinus Basilika in Kiedrich. In der weit über den Rheingau hinaus bekannten Kirche kann eine der ältesten spielbaren Orgeln Europas bestaunt werden. Neben dem hohen Anspruch an die Qualität spielt auch die Nachwuchsförderung eine große Rolle für die Programmgestaltung der Aschaffenburger Bachtage. Bereits zum vierten Mal eröffnet am **Samstag, 21.07.** um 11:15 Uhr, die Klavierklasse der Städtischen Musikschule mit der traditionellen „**Klaviermusik zur Marktzeit**“ in der Christuskirche den musikalischen Teil der Bachwoche. Um 20:00 Uhr übernimmt dann eine Gruppe ebenso junger Musiker. Das **arcis saxophon quartett** wird im Stiftskreuzgang Aschaffenburg (bei ungünstiger Witterung in der Stiftsbasilika) durch charismatische und authentische Bühnenpräsenz zu überzeugen wissen. Mit brennender Leidenschaft erobert das 2009 gegründete Quartett die Bühnen dieser Welt. Ihre größten Auftritte hatten die vier Saxophonisten zuletzt am Tschaikovsky Konservatorium in Moskau, der Wigmore Hall in London und in der Berliner Philharmonie. Im **Eröffnungsgottesdienst** am **Sonntag, 22.07.** um 10:00 Uhr bringen die musikalischen Ensembles der Stiftsbasilika die Kantate "Du Hirte Israel, höre", ein Werk aus Bachs erstem Leipziger Kantatenjahrgang, und sein "Konzert a-Moll nach Antonio Vivaldi, bearbeitet von Marcel Dupré" zu Gehör. Die Bearbeitung dieses Konzertes greift das Thema "Bach und Europa" in einzigartiger Weise auf: drei große Komponisten, drei europäische Länder – ein Musikwerk. Ein **Kammerkonzert** in der Kreuzkapelle Großostheim um 18:00 Uhr rundet das Wochenende musikalisch ab. **Valentino Worlitzsch**, einer der erfolgreichsten Cellisten seiner Generation und **Sanel Redžić**, ein Gitarrenvirtuose, der sich auf internationalen Spitzenfestivals einen gewichtigen Namen erspielt hat, präsentieren Werke von Bach, Granados, de Falla und Anderen. Den Start in die Woche am **Dienstag, 24.07.** um 20:00 Uhr im Kapitelsaal des Stiftsmuseums gestaltet das **Gambenconsort Phantasm**. Faszinierende Kontrapunktik, verwegene Harmonien und komplexe Rhythmen - das Repertoire für Gamben-Consort bewegt sich auf einem stets hohen Niveau. Zu hören sein werden Werke von Byrd bis Bach. **Am Mittwoch, 25.07.** kommt auch das junge Publikum auf seine Kosten. Stiftskantorin



Caroline Roth stellt um 16:00 Uhr im Rahmen einer **Kinderorgelführung** die Orgel der Aschaffenburg Stiftsbasilika vor. Sondertermine für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen sind gerne auf Anfrage möglich! Infos & Anmeldung hierzu unter Telefon 06021-3301673 oder per E-Mail an info@bachtage.eu. Dafür, dass auch die Wissbegierde der Bachtagebesucher gestillt ist, sorgt die Referatsleiterin am Bach-Archiv Leipzig, **Dr. Christine Blanken**. In ihrem Vortrag am **Mittwoch, 25.07.** um 20:00 Uhr auf Bühne 3 im Stadttheater, wird sie über Bachs Beziehungen zum europäischen Musikleben referieren. **Violine und Cembalo** erklingen am **Donnerstag, 26.07.** um 20:00 Uhr im Festsaal im Park Schönbusch. Ausnahmegeigerin **Lena Neudauer**, die schon mit 15 Jahren spektakulär den Leopold-Mozart-Wettbewerb in Augsburg gewann wird begleitet von Cembalist **Peter Kofler**. Zum Wochenausklang präsentiert sich ein Ensemble, das es in die Bundesauswahl "Konzerte Junger Künstler" geschafft hat. Das **Trio Céleste**, besetzt mit zwei Trompeten und Orgel, spielt am **Freitag, 27.07.** in der Stiftsbasilika. Die **Orgelmusik zur Marktzeit** gestaltet am **Samstag, 28.07.** um 11:15 Uhr der 2000 geborene Aschaffenburg **Benjamin Elsholz**. Seit seinem 14. Lebensjahr ist er nebenamtlicher Organist der St. Petrus Gemeinde in Laufach. Bei einer Woche, die Johann Sebastian Bach huldigt, darf natürlich auch ein namhafter Chor nicht fehlen. Der 1973 gegründete **Süddeutsche Kammerchor** bringt am **28.07.** um 20:00 Uhr in der Stiftsbasilika Werke von Bach, Jomelli und Purcell zur Aufführung. Am **Sonntag, 29.07.** um 17:00 Uhr gestalten **Schüler des Regionalzentrums für Kirchenmusik** unter der Leitung von Peter Schäfer ein Konzert an der Orgel der Sandkirche. Den Schlusspunkt der diesjährigen Bachtage setzt am **Sonntag, 29.07.** um 20:00 Uhr das **Goldmund-Quartett** in der St. Vitus Kirche Sailauf. Neben der regen Konzerttätigkeit in Deutschland ist das Streichquartett als gern gesehener Gast internationaler Festivals schon weit herumgekommen. Die 2016 erschienene Debüt-CD des Quartetts erhielt durchweg begeisterte Rezensionen. Jüngste Auszeichnungen sind der Bayerische Kulturförderpreis sowie der Förderpreis der Karl-Klinger-Stiftung im Rahmen des ARD Musikwettbewerbs 2016. Zum Abschluss der Bachtage bringen die vier jungen Musiker Werke von Mozart, Say und Brahms zu Gehör.

Weitere Informationen und Eintrittskarten zu den Veranstaltungen der Bachtage gibt es unter www.bachtage.eu oder an der Theaterkasse im Stadttheater (Tel. 06021-3301888). Veranstaltungsprogramm und Newsletter können unter info@bachtage.eu angefordert werden.

Kontakt:

Bachgesellschaft Aschaffenburg e. V.
Dalbergstraße 9
D-63739 Aschaffenburg

Telefon: (0 60 21) 3 30 14 23
Telefax: (0 60 21) 33 06 81
info@bachtage.eu
www.bachtage.eu

